



Philosophie trifft Kunst online

Kunstwerke aus dem
Städel Museum

Alle Veranstaltungen online und im Museum für Kommunikation Frankfurt mit:

- Prof. Dr. Günter Kruck, Katholische Akademie Rabanus Maurus, Referat Theologie und Philosophie und
- Dr. Stefan Scholz, Rektor, Dompfarrei St. Bartholomäus Frankfurt am Main

Bitte zu jeder Veranstaltung anmelden:

per E-Mail: hausamdom@bistumlimburg.de oder **per Telefon:** (069) 800 8718 414

Eintrittspreise

Online-Teilnahme: Eintritt frei, nach Anmeldung wird ein entsprechender Link versandt.

Teilnahme im Museum für Kommunikation: Eintrittspreis des Museums, Kartenerwerb im Museum

11.9. // 18.9. // 9.10. // 16.10.2023 Halbjahresthema: no future?

Sehnsucht nach und Furcht vor dem Morgen

Mo 11. September 2023

18:00–19:00 Uhr

Arnold Böcklin

Die Hochzeitsreise, ca. 1890

Andreas Gurski

Charles de Gaulles, 1992

Erwartungskitzel und Schreckensschau

Mo 18. September 2023

18:00–19:00 Uhr

Rosemarie Trockel

Who will be in '99?, 1988

Hiroshi Sugimoto

Aegean Sea, Pilion I, 1990

Das Morgen – was wird es bringen: verheißungsvoll Lockendes, unabwägar Beängstigendes.

Die geplante Zukunft verprellt das Überraschende; die ungewisse Zukunft vergällt das Gegenwärtige. Loslassen, auf Hoffnung hin.

Das Heute – woraufhin wird es sich öffnen? Hochgerechnete Zukunft, entgrenzte Perspektiven.

Die Erhabenheit der Zeit über winzige Zeitlichkeit des Menschen stürzt in ein Wechselbad der Gefühle.

Zeitstrahl und Zeitenwechsel

Mo 9. Oktober 2023

18:00–19:00 Uhr

Kenneth Noland

Ranging, 1969

Günter Fruhtrunk

o.T. (Diagonaler Bruch), 1963–1964

Vergangene Krisen – Heutiges Kriseln

Mo 16. Oktober 2023

18:00–19:00 Uhr

Eugen Schönbeck

Lenin II, 1965

Jörg Immendorff

Kaltmut, 1983

Das Heute und Morgen – werden sie sich verbinden lassen? Biographische Brüche – bedrohlich; befreiend. Lebensgeschichtliche Kontinuität – beruhigend; langweilig. Von der Herausforderung, die Zeichen der Zeit zu deuten; der zeitliche Abstand, den es braucht, um die Zeitzeichen erkennen zu können in ihrer Wertigkeit.

Das Vergangene – wird es die Gegenwart beherrschen und die Zukunft determinieren? Von politischen Blöcken und gesellschaftlichen Krisen, in denen individuelle Biographien eingeschrieben sind, die das Ihre zu finden suchen im Gemenge des Gewordenen, Bestehenden, Geplanten.

Philosophie trifft Kunst vor Ort

Kunstwerke im Museum für
Kommunikation Frankfurt

20.9. // 22.11. // 29.11. // 6.12.2023

anderorts

Phantasiegetränkte Realität **Mi 20. September 2023** 18:00–19:00 Uhr

Max Ernst, Ideal postcard, 1947/48

Im amerikanischen Exil kreierte Max Ernst realutopische Landschaften für Menschen, denen der Krieg ihre Heimat zerstört und ihrer Wurzel beraubt hat. Grüße aus dem Nirgendwo in ein Irgendwo.

verortet

Kommunikations-Stilleben **Mi 22. November 2023** 18:00–19:00 Uhr

Günther Uecker, Kurzer Weg, 1983

Schnelles Internet hängt am Glasfaserkabel. Beschleunigte Kommunikation, festgenagelt, ein Widerspruch in sich. Kommunizieren lebt von der Selbstverortung der Kommunikanten. „Alles ist im Fluss“ contra „Ich beziehe Position“?

dazugeräumt

Natürlich Technisches **Mi 29. November 2023** 18:00–19:00 Uhr

Alexej von Jawlenski, Landschaft mit Telegraphenleitungen und roten Schornsteinen, 1910

Landschaften, auch wo sie natürlich daherkommen, sind meist von Menschen gestaltet. Technisch funktional genutzte Naturgesetze durch Apparate strukturieren den Raum neu, bis auch sie im Gesamtblick natürlich wirken.

geortet

Biedermann-Kosmopolitismus **Mi 6. Dezember 2023** 18:00–19:00 Uhr

Bernd Pfarr, Herr Schieler und sein Handy; Pistazien essend ..., 1996

Die Welt am Ohr, die Füße in Pantoffeln. Weltbürger im Kommunizieren, Kleinbürger im Herzen. Von der Weitläufigkeit der Daten und der Beschränktheit ihrer Empfänger – ein philosophisches Soziogramm.

Kooperation „Philosophie trifft Kunst vor Ort“: Katholische Akademie Rabanus Maurus und Museum für Kommunikation, Frankfurt